

Paaralang Pag-Asa

Die Schule der Hoffnung



Mit Ihrer Spende
bewahren Sie
das Lachen

Die Schule der Hoffnung ist ein Spendenprojekt mit dem Ziel, Kindern aus den Slums von Manila durch Bildung ein besseres Leben zu ermöglichen.

Mit Hilfe zur Selbsthilfe sollen die Jugendlichen nachhaltig gefördert werden um einen qualifizierten Schulabschluss zu erreichen.

Zudem begleitet das Projekt obdachlose Familien persönlich bei Problemen aller Art, darunter Behördengänge, medizinische oder versorgungstechnische Notfälle.

Für auf der Straße geborene Kinder werden Geburtsurkunden organisiert, welche zwingende Voraussetzung für eine spätere Einschulung sind.



Wegen finanzieller Armut können selbst begabte Schüler oft keine Schule besuchen. Ihre Chancen auf dem engen Arbeitsmarkt sinken so dramatisch. Oft fehlt es nur an wenigen Euros, etwa für Studiengebühren (ca. 11€/Monat) oder für die notwendige Schuluniform (ca. 16€). Manchmal scheitern Jugendliche bereits an wenigen Cents, die sie für den täglichen Transport zur Hochschule benötigen.

Ein Teufelskreis, mit wenig
Aussicht auf einen
Lebensweg hinaus
aus dem
Slum

1€ pro Tag mag für manche von uns nicht
viel Geld sein - doch für viele Menschen in
den Slums von Manila stellen solche
Beträge unüberwindbare Hürden dar.
Helfen Sie, dass das Leben dieser
Jugendlichen nicht an
solchen Hürden
scheitern
muss.





Mit 30€ im Monat ermöglichen Sie einem Jugendlichen ein Studium!



Bei Interesse an einer Patenschaft beraten wir Sie gerne.

Die Studiengebühren betragen durchschnittlich 57€ pro Semester. Zusätzlich erhalten die Jugendlichen ein Lerngeld von 19€ pro Schulmonat, um Schulprojekte, Bücher, Lernmaterialien und den Transport zur Hochschule finanzieren zu können.

Einen Jugendlichen ein Semester (fünf Monate) lang zu unterstützen kostet ca. 150€ (57€ Studiengebühren + 95€ Lerngeld), bzw. 30€ pro Monat oder 1€ am Tag!

Bevor er dieses Projekt gegründet hat, lebte Tobias Berberich für ein Jahr im Slum von Manila, wo er im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres in einem Straßenkinderprojekt mitgearbeitet hat. Dabei knüpfte er wertvolle persönliche Kontakte zu den Rektoren der Schulen und Hochschulen.

Durch die direkte Weitergabe der Spenden an die Hochschulen kommt jede Spende ohne Abzüge oder Umwege an.

Die Schule der Hoffnung wird vollständig ehrenamtlich geführt. Jede Spende kommt zu 100% den Jugendlichen zu Gute! Etwaige Verwaltungskosten werden privat getragen.

Wenn nur ein Kind aus einer Familie mit 8 - 10 Kindern einen Studienplatz erhält, bedeutet dies mit hoher Wahrscheinlichkeit eine permanente Verbesserung für die ganze Familie.

Seit Beginn (2007) wurden über 280 Stipendien vergeben. Zudem werden über 100 obdachlose Familien regelmäßig unterstützt.

Vor Ort werden die Hilfen von Ate Jane koordiniert und umgesetzt. Sie bezahlt die Studiengebühren direkt an die Universitäten, besucht jeden Monat alle Stipendiaten, zahlt ihnen ihr Lerngeld aus und hilft unbürokratisch bei Problemen.



Die Schule der Hoffnung

www.schule-der-hoffnung.com
info@schule-der-hoffnung.com
Tel: 09131 / 60 54 57 1

IBAN: DE 36 6746 1733 00 3140 0414
BIC: GENODE61RNG
Volksbank Kirnau

Neben den Stipendiaten kümmert sich Ate Jane zudem um zahlreiche obdachlose Familien in Manila.

Zu ihnen pflegt sie eine freundschaftliche, nachhaltige Beziehung und hilft bei allen Problemen. Den Kindern ebnet sie u.a. mit dem Kauf von Schulmaterial den Weg in die Schule.



Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.